

30. / XII. 1914.

Die Geschäftsstodung an der Budapester Getreidebörse.] Die vollkommene Geschäftslosigkeit an der Budapester Getreidebörse hält an. An einzelnen Tagen erfolgen gar keine Abschlüsse, an anderen werden einige Waggons Weizen, so zum Beispiel gestern drei Waggons, verschlossen. Wenn man in Betracht zieht, daß der regelmäßige Umsatz in effektiver Ware auf dem Budapester Plage sich selbst in geschäftsstillen Zeiten um 100 Waggons täglich bewegt, muß diese Tatsache höchst auffallend erscheinen. Diese Umsatzlosigkeit ist trotz einer gewissen Warenknappheit in anderen Ursachen zu suchen, vor allem darin, daß auch die ungarische Höchstpreisverordnung den Handel vollkommen ausgeschaltet hat. Dadurch vollziehen sich die wenigen Warenumsätze, die in Ungarn tatsächlich noch erfolgen, mit Umgehung des Budapester Marktes, indem namentlich die Provinzmühlen die naheliegenden Produzenten direkt aufsuchen. Außerdem ist weder der Konsum, noch die landwirtschaftliche Produktion über die Folgen der Höchstpreisverordnung genau unterrichtet, denn bis zum heutigen Tage sind die Höchstpreise noch nicht für alle ungarischen Komitate festgesetzt. Es ist daher begreiflich, daß in jenen Gebieten, für welche die Höchstpreise bestimmt sind, insbesondere bei der spekulativen Tendenz in der ungarischen Landwirtschaft, ein Warenangebot oder Warenverkäufe unmöglich erscheinen. Wenn die gegenwärtige Sachlage eine möglichst große Sparsamkeit in der Verwendung des Mehles herbeiführen würde, wäre mit der unerquidlichen Situation wenigstens dieser Vorteil verbunden, aber auch das ist jetzt noch nicht der Fall. Man wird sich unter solchen Umständen denn doch zu ernsten Maßregeln entschließen müssen. Zunächst wird unter Androhung von Straffunktionen eine wirkliche Aufnahme der Warenvorräte zu erfolgen haben, welche dann die Basis für andere Schritte bieten könnte. Ein Eingreifen wird sich schon darum als notwendig herausstellen, weil der Betrieb vieler Mühlen bei Andauern der gegenwärtigen Verhältnisse erschwert werden würde.